[9978] Junger Mann (Einjährig-freiwill.-Beug- [10307] Für einen jungen Mann, der tom- [10319] Den herren Bewerbern mit bestem nis), welcher 3 Jahre in einer größeren Buchu Runfthandlung gelernt bat, fucht Stellung bei ben beicheidenften Behaltsanfprüchen.

Angebote unter Biffer W. V. # 9978 durch die Weichäfteftelle d. B.=B.

[9755] Für Berlin. - Ein mit Brima: Referengen und tüchtigen buchhandl. Renntniffen ausgestatteter Wehilfe, der auch im Inferatenund Buchbrudereimefen bewandert ift, g. B. in einem großen Berliner Berlagsgeschäfte als erfter Behilfe feit 7 Jahren thatig, möchte feine Stellung früher oder fpater berandern.

Betreffender war auch 4 Jahre im Muslande thatig, ift 33 Jahre alt, verheiratet und reflektiert nur auf eine feiner Arbeitstraft entfprechende Lebens= refp. Bertrauensstellung

Bef. Angebote erbeten durch herrn R. F. Roehler in Leipzig unter A. B. 225.

[9854] Ein Bolontar, der mahrend mehrerer Jahre fich in den verich. Zweigen d. Buchhandels beichäftigte, fucht eine Wehilfenftelle im Berlage bei Leitung, Berftellung und Bertrieb behufs praft. Bervollkommnung und Ausbildung feiner Renntniffe.

Bef. Angebote beliebe man unter H. # 9854 an die Weschäftsftelle d. B. B. gu richten.

[9522] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit bei mir bestanden, dann noch über ein Jahr als Gehilfe bei mir thätig war, suche ich Stellung, sei es im Verlag oder Sortiment, für 1. April. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

O. Gracklauer in Leipzig

[9777] J. Mann, 23 Jahre, militärfrei, fuch't 3. 1. April oder fpater Stellung als jungerer Wehilfe in einer Sandlung, wo ihm Gelegenheit geboten ift, fich weiter fortzubilben. Anfprüche beicheiben.

Angebote erb unter A. A. durch herrn Carl Fr. Fleticher in Leipzig.

[9783] Ein junger norddeutscher Gehilfe, ber gegenwärtig in einer erften Biener Firma angeftellt ift, fucht anderweite Stellung in einem Sortimente oder in e. Runfthandlung. Ansprüche bescheiben. Bef. Angebote unter T. 26 poftlagernd hannover.

[10082] Für einen meiner früheren Böglinge fuche ich zu Ditern eine Wehilfenftelle in einer Berlagsbuchhandlung oder einer größeren Runfthandlung. Den jungen Mann tann ich in

jeder hinficht empfehlen. hildesbeim August Lax.

[10340] Für einen meiner jungeren Gehilfen juche ich Stellung in einer Berlagshand= legenheit zu weiterer Ausbildung giebt. - An= tritt jum 1. April.

Deffau. Rich. Rable's Berlag Inhaber: Derm. Defterwiß

[10405] Für einen jungen Mann, im Besitz d. Einj.-Freiw.-Zeugnisses, wird in einem Sortiment der Provinz Sachsen eine Lehrlingsstelle gesucht. Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals Bedingung. Geschäft ohne Gehilfen bevorzugt. Angebote befördert Eilenburg. Bruno Becker's Buchh.

[10425] In gesunder Gegend Süddeutschlands oder Oesterreichs aucht ein Gehilfe, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, Stellung als erster Gehilfe oder Geschäftsführer in einem Sortiment, woran er sich nach zwei Jahren beteiligen oder das er nach dieser Zeit käuflich er werben könnte.

Suchender befindet sich noch in ungekündigter Stellung und könnte der Eintritt im

Herbst erfolgen. E Gef. Anträge unter # 10425 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

mende Oftern feine dreifahrige Lehrzeit in meinem Antiquariat beendet, juche ich Stelle in einer größeren Stadt. 3ch fann ben Betreffenben in jeder Beziehung empfehlen.

Leipzig, im Marg 1893.

Alfred Lorenty.

[10274] Für meinen Zögling fuche ich unter beicheibenen Ansprüchen Stellung im Berlag ober Antiquariat.

Emben. B. Dannel. [10326] Dr. phil., gelernt. Berlagsbuch , fucht f. einige Stunden d Tages irgendwelche Beicaftigung im Leipziger Buch. Wehalt Rebenfache, Bef. Angebote unter J. O. 1194 befordert Rudolf Moffe in Berlin S.W.

[10426] Ein Berlagebuchhandler, 25 Jahre alt, akademisch gebildet, in allen Arbeiten bes Berlags wie auch in der Buchherstellung er= fahren, fucht unter beicheidenen Unfprüchen gum 1. oder 15. Mai Stellung in einem größern Berlage, der ihm Gelegenheit ju weiterer Mus: bildung bietet.

Befällige Ungebote unter F. M. # 10426 durch herrn Eduard Strauch in Leipzig er= beten.

|10300| Jüngerer bestempf. Wehilfe, Gorti= menter, auch im Musifaliens u. Papierfach gut bewandert, williger, tüchtiger Arbeiter mit flotter Sandidrift, fucht für 1. April, event. früher oder fpater paffende Stellung. Guchenber möchte die Leipziger Berhältniffe fennen lernen u. jucht zu diesem Zwede bei bescheidenen Ans ipriichen Anstellung, am liebsten in einem Rommissionsgeschäft, wo er sich grundlich und bauernd einarbeiten fonnte. Jedoch ift auch ein größeres Sortimentsgeschäft in jeder anderen Stadt, welches ihm Gelegenheit gu weiterer Musbilbung bietet, erwünscht.

Bef. Anerbieten beforbert unter P. A. # 10300 die Geschäftsstelle d. B.B.

[10301] 3. tücht. Sortimenter, auch mit den Nebenbranchen vertraut und mit guten Beugn, berfeben, fucht bald Stelle.

Gef. Anerbieten unter P. 205 haupt=

postlagernd Frankfurt a/M.

[10424] Sortimenter, in Nebenbranchen nicht unbewandert, 8 Jahre beim Fach u. 231/2 Jahre alt, militärfrei, fucht, auf gute Beugniffe ge= ftüst, jum April dauernde Stellung im Cortiment od. Berlag. Anerbieten unter F. # 10424 an die Weichäftsftelle d. B.B.

10422] Bum 1. April fucht ein junger Buchhändler Stellung, der, 27 Jahre alt, 8 Jahre beim Fach und vorzugsweise im Antiquariate lung. Dem betr. jungen Mann liegt weniger thatig gewesen ift. Suchender, ftrebfam, ener-an Gehalt als an einer Stellung, die ihm Ge- gifch, reprasentativ, ift in seiner jehigen Stels lung feit 3 Jahren thatig, verlägt diefelbe auf eigenen Bunich und wird von feinem derzeitigen Berrn Chef beftens empfohlen.

Muf Bunich Raution. Auch würde fpatere Beteiligung nicht ausgeschloffen fein,

Bef. Angebote unter # 10422 an die Be= fchäftsftelle b. B.=B.

Befette Stellen.

[10283] Den Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Stelle teile ich bestens dankend mit, dass dieselbe bereits besetzt ist, Wien, den 3. März 1893.

Josef Safar.

[10377] Den vielen Berren Bewerbern um die in meinem Weschäft offene Behilfenftelle unter beftem Dant gur Nachricht, daß diefelbe befest ift. Photographien erfolgen bireft jurud.

Strafburg i. E., ben 3. Marg 1893. B. Deinrich

(3. Bensheimers Buchholg.).

Dante jur Radricht, daß die von uns ausgeichriebene Stelle bejest ift. Bolfening & Co. Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Inferate für bas

Aprilheft

Deutschen Rundschau,

welches Ende Marg gur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. März ==

Die "Deutsche Rundschau", alljeitig anerfannt als

Infertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Birtfamteit aller berartigen Ungeigen bie ficherfte Burgichaft.

Insertionspreis pro 1/4 Seite 25 M, 1/3 Seite 34 M, 1/2 50 M, 3/4 Seite 70 M, 1 Seite 80 M, 2 Seiten 120 M, 4 Seiten 150 M. 8 Seiten 250 M. 16 Seiten 400 M netto bar.

Alle übrigen Inferate werben nach bem Beilenpreise von 40 & pro 3gespaltene Ronpas reillezeile berechnet.

Inferate für die Salbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 & pro breigespaltene Nonpareillezeile.

Befällige Infertionsauftrage erbitten bireft per Boft.

Berlin W. 35. Lugowitrage 7. Gebrüder Baetel.

10299

Kür

Beitschriften - Berleger.

Das Lefen von Rorretturen, Abfaffen fleinerer Artifel, besonders auch ftatifti= fcher, übernimmt gegen billiges honorar ein Gewiffenhafte, erfahrener Berlagsgehilfe. ichnelle Erledigung der erteilten Auftrage. Un= gebote unter F. M. # 10299 durch die Ges idaftsftelle des B.=B

[9760] Für gef. Angabe des jegigen Aufent= haltsortes des Reifenden

Abolf Lagaruffon aus Berlin

waren wir febr verbunden. Derfelbe ließ fich verschiedene Unregelmäßigkeiten gu Schulden tommen und warnen wir daber vor demfelben. Borto erstatten wir gerne gurud.

Köln a/Rhein.

Lichthers, Grogmann & Cie.

H. Grevel & Co., 7994

Exporters and Publishers, 33, King Street, Covent Garden,

London,

empfehlen sich als Kommissionäre.

Schnellste und billigste Besorgung von engl. Sortiment, Antiquaria u. Journalen etc.

[6863] Restauflagen und Remittenden von guter Belletriftit u. Beichentlitteratur gegen Bargablung gu taufen gefucht. Rabere Dit= teilungen nimmt herr Guftab Brauns in Leipzig unter P. G. 28 entgegen.